



Neu Rollei Prego AF

**Die superkompakte Automatik-Rollei
für perfekte Aufnahmen**

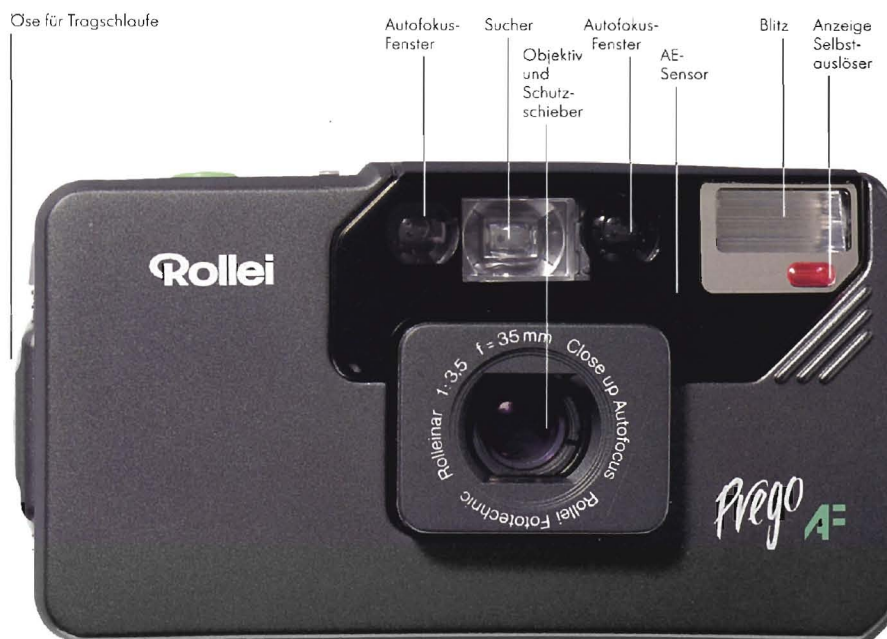
Rollei
fototechnik

Eine rundum außergewöhnliche Kamera mit großer Leistung

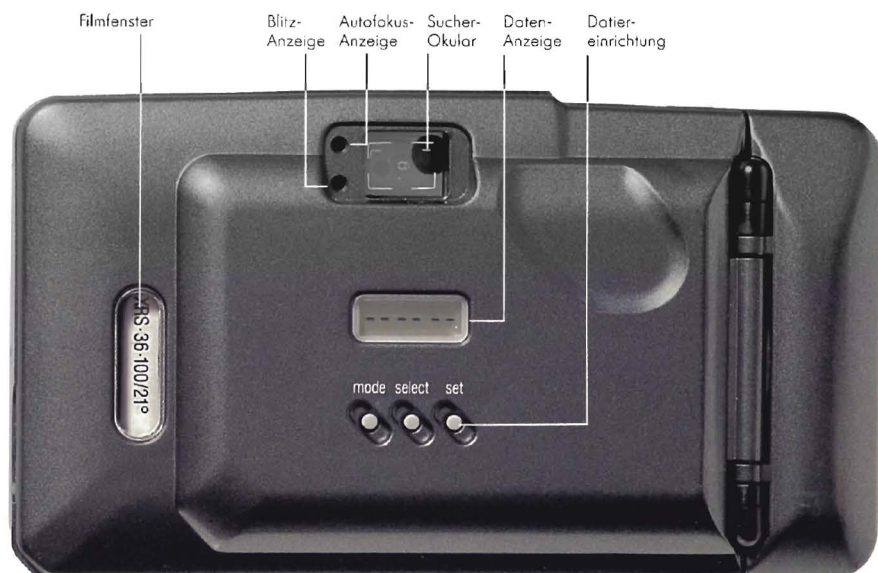
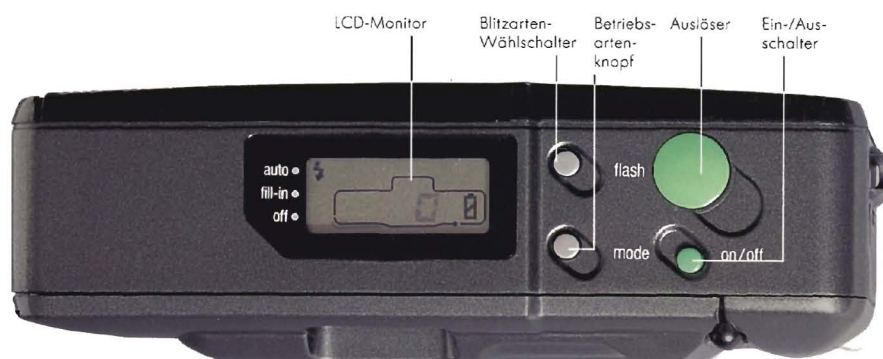
Wirklich interessante Fotomotive kündigen sich nur ganz selten an. Meistens sind sie unverhofft da, als flüchtige, schnell vergängliche Augenblicke des Lebens. Dann kommt es darauf an. Entweder man hat die richtige Kamera, oder man hat sie nicht: sofort aufnahmebereit, unkompliziert und leistungsstark.

Dafür gibt es jetzt die Rollei Prego AF. Eine superkompakte Autofokus-Sucherkamera für unbeschwertes, spontanes Fotografieren. Mit der kommt jeder auf Anhieb zurecht, ohne dabei auf leistungsfähige Technik verzichten zu müssen. Die Rollei Prego AF bietet einfach alles, was eine automatische Kamera heute haben muß. Aber auch das, was man bei schwierigen Lichtverhältnissen und zum kreativen Fotografieren braucht.

- 180-Stufen-Infrarot-Autofokus-System mit Schärfespeicher
- automatische Makrofunktion für den Nahbereich
- Belichtungsautomatik mit Verschlusszeiten von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{500}$ Sek. und Belichtungskorrektur
- vierlinsiges, im Kamerakörper versenkbares Objektiv Rolleinar 3,5/35 mm
- Serienaufnahmen mit etwa einem Bild pro Sekunde
- Selbstauslöser mit Zweifach-Funktion
- automatische Serienaufnahmen mit Timer bis 30 Minuten
- automatische Filmeempfindlichkeits-eingabe (DX-Codierung), Filmeinfädelung, Filmtransport und Rückspulung
- integrierter Blitz zum Ausleuchten und dosierten Aufhellen
- Datenrückwand für automatisches Einbelichten von Datum oder Uhrzeit
- automatische Stromabschaltung nach 3 Minuten mit selbsttätigem Verschluss des Objektivs
- moderne Kompaktbauweise mit 115 x 65 x 37,5 mm und ca. 195 g Gewicht.



Abbildungsmaßstab 1:1



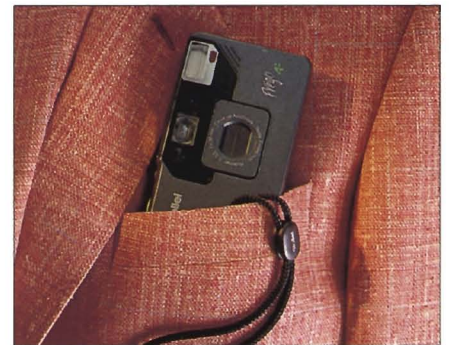
Bequemlichkeit und Handhabungskomfort stehen im Vordergrund

Sicher erwarten Sie von einer modernen Sucherkamera nicht nur fortschrittliche Technik. Die Kamera muß zudem kompakt sein, und sie darf niemals zur Last und zur Belastung werden. Dazu gehört auch, daß sie alles das selbsttätig erledigt, was man vergessen kann und was die Konzentration aufs Motiv und das Erfassen des richtigen Augenblicks beeinträchtigen könnte.



Die ideale Immer-dabei-Kamera

Mit ihren Abmessungen von 115 x 65 x 37,5 mm ist die Rollei Prego AF eine der kleinsten Kameras am Markt und mit ca. 195 g ein ausgesprochenes Leichtgewicht. Das Objektiv ist beim Transport versenkt und schiebt sich erst beim Einschalten automatisch in Aufnahme position. Gleichzeitig öffnet sich der Objektivschutz. Dadurch bleibt die Kamera beim Transport so angenehm flach. Bequem läßt sie sich in der Aktentasche mitnehmen oder sogar in die Hosen- oder Hemdentasche stecken. Die besten Voraussetzungen also für eine echte Immer-dabei-Kamera und ein fotografisches Notizbuch.



Ob vorwärts oder rückwärts – in jedem Falle automatisch

Der Komfort der Rollei Prego AF beginnt schon beim Filmeinlegen. Wenn Sie die Kamerarückwand geschlossen haben, wird der Film automatisch auf Position 1 transportiert und nach jeder Aufnahme automatisch zum nächsten Bild. Falsches Filmeinlegen wird im LCD-Monitor angezeigt.

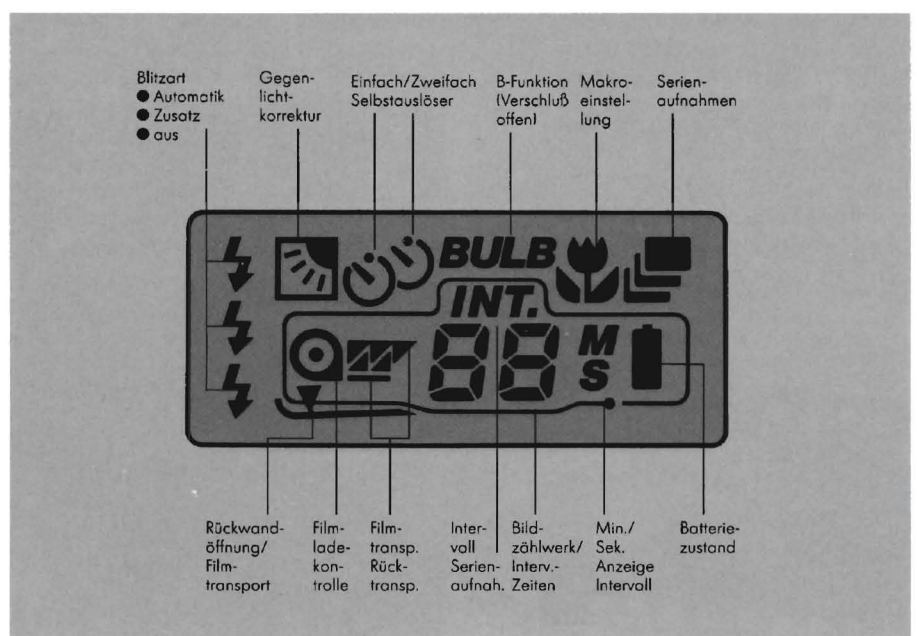
Ist der Film belichtet, wird er automatisch zurückgespult. Selbstverständlich ist eine Rückspulung aber auch vor Filmende jederzeit möglich.

Die Kameraelektronik schaut sich Ihren Film genau an

Bei den heute üblichen DX-codierten Filmen von ISO 50/18° bis 3200/36° stellt die Kamera die Filmempfindlichkeit selbsttätig ein. Bei Filmen ohne diese Codierung wird automatisch die Empfindlichkeit ISO 100/21° eingesteuert.

Mit dem modernen LCD-Display haben Sie alle Funktionen im Blick und unter Kontrolle

Die Rollei Prego AF läßt Sie zu keiner Zeit „im Dunkeln stehen“. Auf dem übersichtlichen Flüssigkristall-Display, das bei schwachem Licht beleuchtet ist, erkennen Sie zum Beispiel, wieviel Aufnahmen schon gemacht sind und welche Blitzfunktion eingestellt ist. Es informiert über Makroposition, Serienaufnahmen, Batteriezustand und vieles andere, was Sie vielleicht wissen möchten, wenn Sie kreativ fotografieren, was Sie aber auch vergessen können, wenn Sie hauptsächlich an spontanen Schnappschuß-Szenen interessiert sind.



Rollei Prego AF

Belichtungsautomatik mit kreativem Spielraum

Ob ein Foto beim Betrachter „richtig ankommt“, hängt nicht zuletzt auch von der richtigen Belichtung ab. Dafür ist bei der Rolle Prego AF eine spezielle Programmautomatik zuständig. Sie steuert exakt die Blenden zwischen 3,5 und 18 sowie die Verschlusszeiten von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{500}$ Sek. und sorgt so für eine jederzeit ausgewogene Belichtung.



Nachts sind nicht alle Katzen grau

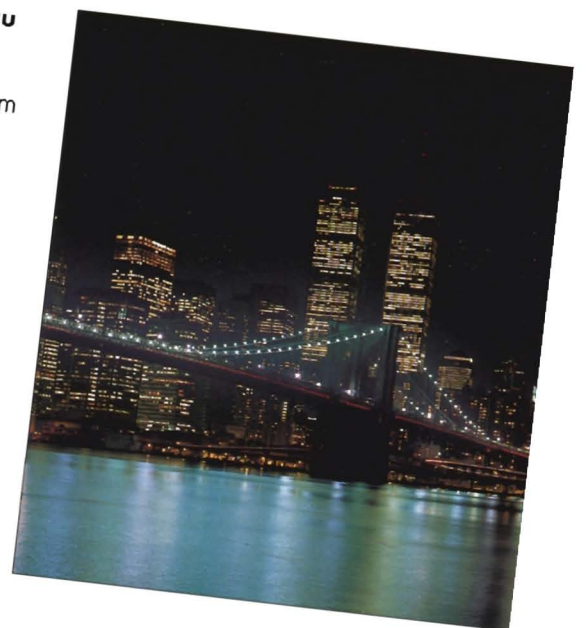
Eine reizvolle Möglichkeit bietet die Belichtungsautomatik in Verbindung mit langen Verschlusszeiten und einem Stativ sowie die B-Stellung. Der Verschluss bleibt dabei so lange geöffnet, bis Sie den Auslöser wieder loslassen. Typische Beispiele hierfür sind Aufnahmen vom Feuerwerk oder andere Nachtszenen.



Darüber hinaus gibt es bei schwierigen Aufnahmesituationen eine besondere Korrekturmöglichkeit. Wollen Sie z. B. ein Motiv vor sehr hellem Hintergrund fotografieren (Gegenlicht, Personen im Schnee), wählen Sie über die Mode-Taste die Korrektur + 1,5 EV. Dadurch wird der Bildvordergrund aufgehellt, und Sie erzielen ein optimales Bildergebnis. Das Problem lässt sich aber auch mit Blitzlicht lösen (s. nächste Seite).

Wenn die Natur erwacht

Möchten Sie einmal im Bild festhalten, wie sich z. B. eine Blüte öffnet? Mit den drei Intervallzeiten 60 Sek., 10 und 30 Minuten können Sie die Kameraautomatik gezielt für derartige Serienaufnahmen einsetzen. Wie lange es bis zur nächsten Aufnahme dauert, wird im LCD-Display angezeigt. Um Energie zu sparen, schaltet die Kamera zwischendurch immer wieder ab.

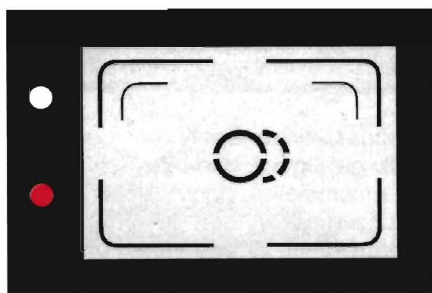


Natürlich brauchen Sie bei „schlechtem“ Licht nicht auf das Fotografieren zu verzichten. Das eingebaute Elektronenblitzgerät der Rolle Prego AF „macht die Nacht zum Tage“ und bietet darüber hinaus interessante Möglichkeiten für das Spiel mit Licht und Schatten.

Automatikblitz mit schneller Aufladung

In der Betriebsart „Auto“ schaltet sich der Blitz beim Auslösen automatisch zu, wenn das vorhandene Umgebungslicht eine richtig belichtete Aufnahme nicht zuläßt. Durch die leistungsstarke Lithium-Batterie beträgt die Blitzfolgezeit nur etwa 3 Sekunden. Sie sind also schnell wieder „schußbereit“.

Die Reichweite des Blitzes ist umso größer, je empfindlicher der Film in der Kamera ist. Bei einem ISO 100/21° Film regelt er die Belichtung zwischen 0,33 und 5 m. Bei ISO 200/24° reicht er bis 7 m und bei ISO 400/27° sogar bis etwa 10 m.



Die rote LED-Anzeige im Sucher warnt durch Blinken vor einer zu langen Verschlusszeit und der Gefahr des Verwackelns.

Sie signalisiert außerdem das Aufladen des Blitzes in der Kamera. Geht das Blinken in ein konstantes Leuchten über, ist der Blitz voll aufgeladen, und Sie können auslösen.

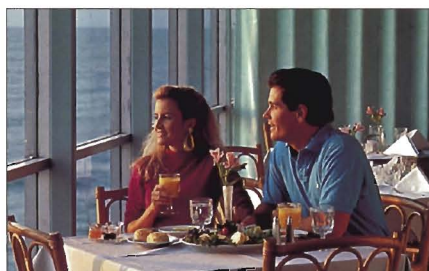


Zusatzblitz zum Aufhellen

Manchmal geht es aber gar nicht darum, das Objekt voll auszuleuchten, sondern man will lediglich starke Schattenpartien aufhellen, z.B. bei Gegenlicht. In dieser Situation würde sich der Blitz nicht automatisch zuschalten. Über eine spezielle Betriebsart kann das Blitzgerät jedoch auch hier aktiviert und das Motiv im Detail hervorgehoben und aufgehellt werden.



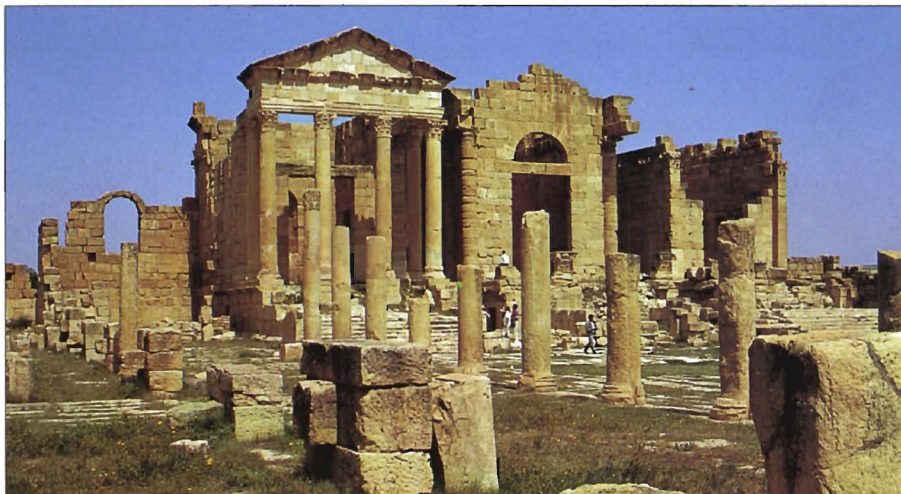
Eine ähnliche Möglichkeit ergibt sich z.B. bei Nachtaufnahmen. Der Blitz leuchtet jetzt in Verbindung mit den langen Verschlusszeiten den Vordergrund aus (z.B. Person), während der Verschluss bis 1/2 Sek. zur Belichtung des Hintergrundes offen bleibt.



Manuelle Blitzabschaltung.

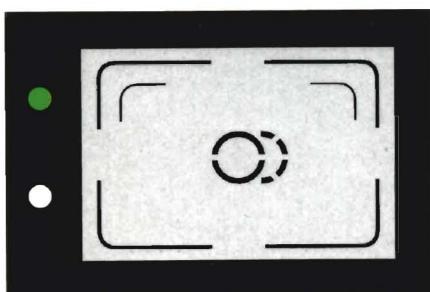
Schließlich gibt es Situationen, in denen Blitzlicht generell unerwünscht ist. Zum Beispiel in Museen, in denen nicht geblitzt werden darf. Oder bei schwachem Licht, wenn in Verbindung mit einem hochempfindlichen Film die natürliche Atmosphäre erhalten werden soll. Dafür läßt sich der Blitz auch abschalten. Das vorhandene Umgebungslicht bestimmt dann ganz allein die Stimmung des Fotos, wie es z.B. bei einem Sonnenuntergang der Fall ist.

Ein modernes Autofokus-System sorgt für präzise Scharfstellung



Die Leistungsstärke der Rollei Prego AF zeigt sich nicht nur bei der Belichtung, sondern auch bei der automatischen Scharfstellung. Das 180-Stufen-Infrarot-Autofokus-System schafft die Voraussetzung für spontanes Fotogra-

fieren und faszinierende Schnappschüsse. Sie brauchen nur Ihr Motiv „richtig ins Bild zu setzen“ und auszulösen.



Die Bildbegrenzung für Normalentfernung und Nahbereich wird im Sucher deutlich angezeigt.

Die Autofokuszone in der Suchermitte dient zum Anvisieren des Objekts, das scharf abgebildet werden soll. Die grüne LED signalisiert, ob es sich in Normalentfernung befindet (konstantes Leuchten), im Nahbereich (langsame Blinken) oder näher als 0,33 m (schnelles Blinken).



Der Autofokus orientiert sich bei der Scharfeinstellung an dem besonders gekennzeichneten Bereich in der Suchermitte. Soll auf ein Objekt scharfgestellt werden, das sich z. B. am Bildrand befindet, wird der



Schärfespeicher der Kamera genutzt. Dazu genügt es, den bildwichtigen Teil anzuvisieren, den Auslöser halb durchzudrücken, den gewünschten Bildausschnitt zu bestimmen und auszulösen. Das ist alles.



Scharfstellen im Nahbereich

Befindet sich das Objekt im Entfernungsbereich von 0,60 bis 0,33 m, sorgen Objektiv und Autofokus im gleitenden Übergang auch hier automatisch für die richtige Schärfe. Mit dieser Makrofunktion können Sie z. B.



ein Format DIN A 4 (210 x 297 mm) formatfüllend abbilden.

Mit diesen Zusatzfunktionen steigern Sie die Wirkung Ihrer Bilder

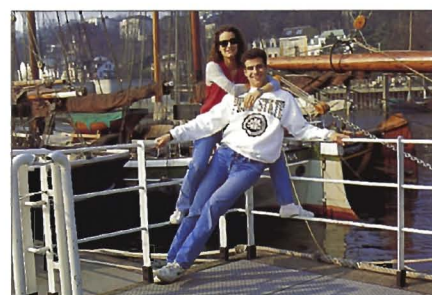
Automatische Serienaufnahmen, wenn es einmal sehr bewegt zugeht

Bei bewegten Motiven, wie Kindern und Tieren, ist es manchmal schwierig, den richtigen Augenblick zu erwischen. Die Serienschaltung der Rollei Prego AF macht es Ihnen jedoch leicht. Die Kamera macht etwa jede Sekunde ein Bild (ohne Blitz). Und zwar so lange, bis Sie den Auslöser wieder loslassen. Dann können Sie später aus den Bildern das interessanteste auswählen. Oder aber Sie fassen mehrere Aufnahmen zu einer kleinen Bildergeschichte zusammen.



Wenn der Fotograf mit aufs Bild möchte

Die Rollei Prego AF besitzt einen Selbstauslöser für eine oder zwei Aufnahmen. Dabei haben Sie 10 Sekunden Zeit, sich in die richtige Position zu bringen. An der Kameravorderseite



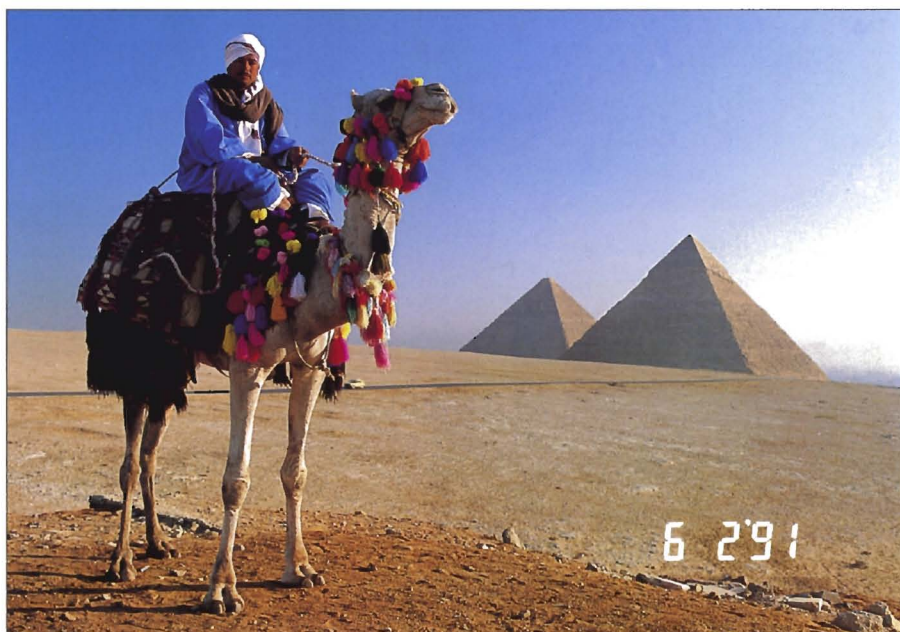
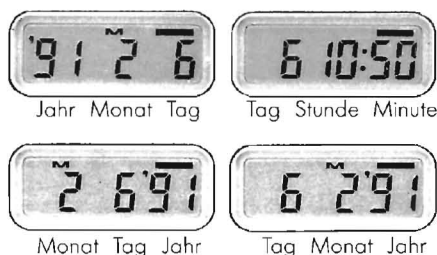
leuchtet eine rote LED, die in den letzten 3 Sekunden vor der Aufnahme blinkt.

Beim Zweifach-Selbstauslöser erfolgt die zweite Aufnahme automatisch 5 Sekunden nach der ersten.

Mit der Datenrückwand die Erinnerung wachhalten

Wie schnell gerät doch in Vergessenheit, wann eine bestimmte Aufnahme entstanden ist. Mit der Rollei Prego AF können Sie, falls Sie es wollen, das Datum oder die Uhrzeit automatisch ins Bild einbelichten. Dafür besitzt die Kamera einen automatischen Kalender, der bis zum Jahr 2019 reicht.

Mögliche Belichtungsvarianten:



Die Superkompakte mit der anspruchsvollen Ausstattung

Kameratyp	Vollautomatische, superkompakte Autofokus-Kleinbildkamera
Objektiv	Rolleinar 3,5/35 mm (vier Elemente in vier Gruppen)
Verschuß	Elektronische Verschußzeiten von 1/2 bis 1/500 Sek.
Schärfe	Infrarot-Autofokus-System in 180 Schärfemeßstufen mit Schärfespeicher und Makro-Automatik
Belichtung	Programmautomatik mit Belichtungskorrektur + 1,5 EV
Sucher	Leuchtrahmen-Sucher für Normal- und Makrobereich, Autofokus und Makro-Autofokus
Filmempfindlichkeitseinstellung	Automatische Einstellung bei DX-codierten Filmen von ISO 50/18° bis 3200/36°. Bei Filmen ohne DX-Codierung automatische Eingabe für ISO 100/21°
Filmladen und Filmtransport	Einfädelautomatik bis Bild 1 nach Schließen der Rückwand. Automatischer Filmtransport und Rückspulautomatik bei Filmende. (Rückspulung auch zwischendurch möglich.)
Blitzgerät	Eingebauter Elektronenblitz mit Blitzautomatik bei unzureichenden Lichtverhältnissen, Aufhellblitz und Blitzabschaltung. Blitzfolgezeit ca. 3 Sekunden.
Selbstausröser	Elektronischer Selbstauslöser mit 10 Sek. Vorlauf. Zweifach-Auslösung mit 5 Sek. Abstand. Serienaufnahmen in Verbindung mit Intervallzeiten von 1, 10 oder 30 Minuten.
Datiereinrichtung	Wahlweise für Datum oder Uhrzeit an der Rückwand.
Informationen LCD-Monitor	Bildzählwerk, Filmlade- und Fehlladeanzeige, Filmtransport und Batteriezustand. Eingabe für Rückspulung vor Filmende, Makroaufnahme, Belichtungsautomatik, Einfach- und Zweifach-Selbstauslösung, Aufnahmen mit Intervallzeiten, Serien- und Blitzaufnahmen. Bei schwachem Licht beleuchtet.
LED-Anzeigen	Für Autofokus und Blitzbereitschaft.
Sonstiges	Stromabschaltung nach 3 Minuten bei gleichzeitigem Verschließen des Objektivs. Stromversorgung 3 V Lithium Batterie (CR 123A, DL 123A).
Abmessungen	115 x 65 x 37,5 mm
Gewicht	ca. 195 g (ohne Batterie)

Technische Änderungen vorbehalten.

Wer anspruchsvoll fotografiert, kommt an Rollei nicht vorbei

Rollei – dieser Name ist für Amateure und professionelle Fotografen ein Begriff für wegweisende Fototechnik. Diesen hohen Anspruch hat Rollei im Laufe der Jahrzehnte ständig neu unter Beweis gestellt. Heute gehört Rollei zu den führenden Unternehmen im Bereich anspruchsvoller Gerätetechnik.

- Rollei – Deutschlands Nr. 1 bei 6 x 6 Mittelformatkameras.
- Rollei – führender Anbieter von 6 x 6 Diaprojektoren für den privaten, semiprofessionellen und professionellen Bereich.
- Rollei – einziger Hersteller von professionellen Kleinbild-Spiegelreflexkameras mit Wechselsmagazin.
- Rollei – führend bei anspruchsvoller Kleinbild-Diaprojektion durch einzigartige Überblendtechnik mit **einem** Projektor und aus **einem** Magazin, moderner Mikroprozessorsteuerung und komfortabler Speichertechnik.

Wer sich für Rollei entscheidet, entscheidet sich für eine Idee und für zukunftsweisende Gerätetechnik.



Fotos: Kaus (14), Kollmorgen (15), Lohmann (2), Mauritius (7), Rollei (2)

Rollei
fototechnic

Rollei Fototechnic GmbH & Co. KG.
Salzdahlumer Straße 196, 3300 Braunschweig
Schweiz:
Ott + Wyss AG, Napfweg 3, CH-4800 Zofingen
Österreich:
Orator Foto, Westbahnstraße 23, A-1070 Wien